

+++ Holen Sie sich das Marktgeschehen in die Hosentasche! Alles zu DAX, Gold, Silber, Öl und Einzelaktien. Jetzt auf www.ideas-news.de/whatsapp. +++

MARKTÜBERBLICK

Am deutschen Aktienmarkt dominierten zur Wochenmitte die negativen Vorzeichen. Belastet wurde die Stimmung laut Händlern von der Sorge um die am Freitag ablaufende Schuldenermächtigung für die US-Regierung sowie von einer wieder etwas steigenden Skepsis im Hinblick auf die US-Steuerreform. Der DAX schloss 0,38 Prozent tiefer bei 12.999 Punkten. MDAX und TecDAX verloren 2,22 beziehungsweise 0,63 Prozent. Unter den 110 größten Werten gab es 36 Gewinner (33%) und 72 Verlierer. Das Abwärtsvolumen lag bei 88 Prozent. Das Gesamtvolumen im DAX lag bei 87,2 Millionen Aktien (Vortag: 83,9) im Wert von 3,74 Milliarden EUR (10-Tages-Durchschnitt: 3,71). Stärkste Sektoren waren Medien (+0,65%), Telekommunikation (+0,52%) und Immobilien (+0,36%). Am deutlichsten verloren Konsumwerte (-4,86%), Transportwerte (-1,70%) und Banken (-1,62%). An der DAX-Spitze verbesserte sich ProSiebenSat.1 Media um 2,93 Prozent. Das Unternehmen hatte auf dem Kapitalmarkttag seine neue Strategie sowie die neue Konzernstruktur vorgestellt. Im MDAX stand die Aktie von Steinhoff International im Fokus. Sie brach um 63 Prozent ein, nachdem am Vorabend der Rücktritt von Vorstandschef Markus Jooste angesichts von Bilanzunregelmäßigkeiten bekanntgegeben worden war und die Zahlenvorlage für das abgelaufene Geschäftsjahr verschoben wurde.

An der Wall Street endete der Dow Jones Index 0,16 Prozent tiefer bei 24.141 Punkten. Der Nasdaq 100 verbesserte sich hingegen um 0,44 Prozent auf 6.293 Zähler. 56 Prozent der Werte an der NYSE schlossen im Minus. Das Abwärtsvolumen lag bei 65 Prozent. 59 neuen 52-Wochen-Hochs standen 46 neue Tiefs gegenüber. Bei der Sektorenperformance lagen Technologiewerte und Consumer Staples vorne. Am deutlichsten gaben Energiewerte und Consumer Discretionary nach.

Am Devisenmarkt war der US-Dollar gesucht. Der Dollar-Index kletterte um 0,30 Prozent auf ein 2-Wochen-Hoch bei 93,59 Punkten. Lediglich der Yen präsentierte sich unter den Hauptwährungen fester. EUR/USD fiel um 0,28 Prozent auf ein 2-Wochen-Tief bei 1,1792 USD. Der kanadische Dollar verzeichnete gegenüber allen anderen Hauptwährungen deutliche Verluste. Die Bank of Canada hatte wie allgemein erwartet den Leitzins konstant gelassen. Allerdings signalisierte sie eine vorsichtige Vorgehensweise mit Blick auf künftige Anhebungen, was am Markt als taubenhaft interpretiert wurde.

Der S&P GSCI Rohstoffindex fiel um 1,86 Prozent auf 414,86 Punkte. Brent-Öl verbilligte sich nach den US-Lagerbestandsdaten um 2,53 Prozent auf ein 3-Wochen-Tief bei 61,27 USD. Die EIA berichtete von einem überraschenden Anstieg der Vorräte für Benzin und Destillate, was Nachfragesorgen schürte. Zudem stieg die US-Rohölproduktion auf ein Rekordhoch auf Wochenbasis bei 9,7 Millionen Barrel pro Tag. US-Erdgas notierte 0,27 Prozent tiefer bei 2,91 USD. Comex-Kupfer erholte sich um 0,61 Prozent auf 2,96 USD. Gold handelte 0,13 Prozent fester bei 1.267 USD (1.072 EUR). Palladium legte um 1,04 Prozent auf 987,35 USD zu. Silber und Platin gaben um 0,49 beziehungsweise 1,77 Prozent nach.

Am Rentenmarkt sank die Umlaufrendite um zwei Basispunkte auf ein 3-Monats-Tief bei 0,14 Prozent. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen notierte unverändert bei 0,31 Prozent. Der Euro-Bund-Future schloss 0,05 Prozent höher bei 163,67 Punkten. Die Rendite zehnjähriger US-Treasury Notes gab um drei Basispunkte auf 2,33 Prozent nach.

Die asiatischen Aktienmärkte tendierten heute früh uneinheitlich. Der MSCI Asia Pacific Index stieg um 0,52 Prozent auf 168,17 Punkte

und beendete damit eine acht Handelstage andauernde Negativserie. Besonders kräftig zog der Nikkei 225 (+1,48%) an. Schwächer präsentierten sich hingegen der Shanghai Composite (-0,51%) und der Kospi (-0,41%). Der Bitcoin haussierte erstmals über 14.000 USD, keine 24 Stunden nachdem erstmals die 12.000-USD-Marke geknackt wurde. Zum Jahresbeginn hatte die Kryptowährung noch bei 967 USD notiert.

Heute richtet sich der Blick auf die Daten zur deutschen Industrieproduktion im Oktober. Unternehmensseitig steht Uniper mit der Vorlage des Strategie-Updates für 2018 im Fokus.

Produktideen

ProSiebenSat.1 Media

BEST Turbo

BEST Turbo

Typ	Bull	Bear
WKN	<u>CV3EJ5</u>	<u>CV32S4</u>
Laufzeit	open end	open end
Basispreis	22,86 EUR	32,77 EUR
Barriere	22,86 EUR	32,77 EUR
Hebel	5,4	5,3
Preis*	0,51 EUR	0,52 EUR

*Indikativ

Indexstände

Indizes	Letzter Schlusskurs	Veränderung absolut	Zum Vortag prozentual
Aktienmärkte weltweit			
DAX30	12.998,85	-49,69	-0,38%
MDAX	26.378,28	-600,79	-2,22%
TecDAX	2.474,72	-15,88	-0,63%
EURO STOXX 50	3.561,57	-9,00	-0,25%
Dow Jones	24.140,91	-39,73	-0,16%
Nasdaq 100	6.293,05	+27,94	+0,44%
S&P 500	2.629,27	-0,30	-0,01%
Nikkei 225	22.505,33	+328,29	+1,48%
Währungen			
EUR/USD	1,1792	-0,0033	-0,28%
EUR/JPY	132,36	-0,77	-0,58%
EUR/GBP	0,8814	+0,0020	+0,23%
EUR/CHF	1,1677	+0,0006	+0,05%
USD/JPY	112,25	-0,35	-0,31%
GBP/USD	1,3378	-0,0063	-0,47%
AUD/USD	0,7565	-0,0042	-0,55%
Rohstoffe			
Öl (Brent)	61,27 USD	-1,59	-2,53%
Öl (WTI)	56,01 USD	-1,61	-2,79%
Gold (Comex)	1.266,60 USD	+1,70	+0,13%
Silber (Comex)	15,99 USD	-0,08	-0,49%
Kupfer (Comex)	2,9640 USD	+0,0180	+0,61%
Bund Future	163,67 EUR	+0,08	+0,05%

Trading-Termine

Uhrzeit	Ereignis	Schätzg.
08:00	DE: Produktion im prod. Gewerbe Okt.	+0,7% gg Vm
11:00	EU: BIP 3Q	+0,6% gg Vq
14:30	US: Erstanträge Arbeitslosenhilfe (Woche)	236.000

+++ Holen Sie sich das Marktgeschehen in die Hosentasche! Alles zu DAX, Gold, Silber, Öl und Einzelaktien. Jetzt auf www.ideas-news.de/whatsapp. +++

TECHNISCHE ANALYSE DAX - RANGE BLEIBT INTAKT



Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

Nächste Unterstützungen:

- 12.961
- 12.810-12.865
- 12.647-12.709

Nächste Widerstände:

- 13.034-13.118
- 13.185-13.209
- 13.334

Der DAX eröffnete gestern schwach und markierte in der ersten Handelsstunde das Tagesstief bei 12.865 Punkten. Anschließend zeigte er eine bis in den späten Handel andauernde Erholungsbewegung bis in der Spitze 13.034 Punkte.

An der technischen Ausgangslage ergeben sich keine relevanten Veränderungen. Der korrektive Abwärtstrend vom Rekordhoch bei 13.526 Punkten bleibt intakt. Die Wahrscheinlichkeit, dass es zu einer Fortsetzung der Abwärtsbewegung kommt, bleibt hoch, solange die kritische Hürde bei derzeit 13.185-13.209 Punkten nicht nachhaltig überwunden wird. Andererseits bleibt auch die seit November etablierte Range noch intakt und dem am Freitag gesehenen Rutsch auf ein neues Tief folgten keine Anschlussverkäufe. Es bedarf eines Tagesschlusses unter 12.810 Punkte, um eine bearische Bestätigung zu erhalten. Dann würden potenzielle Ziele bei 12.647-12.709 Punkten sowie 12.482-12.531 Punkten aktiviert. Mit Blick auf den Stundenchart sieht sich der Index einer nächsten breiten Widerstandszone bei 13.034-13.118 Punkten gegenüber. Erst darüber käme es zu einer leichten Entspannung und die kritische Zone bei 13.185-13.209 Punkten dürfte angesteuert werden. Darüber würde es schließlich bullish mit nächsten Stationen bei 13.334 Punkten und 13.406 Punkten.

Produktideen

Long Strategien

	Turbo Classic	Unlimited Turbo	Faktor
Typ	Bull	Bull	Long
WKN	<u>CE10DK</u>	<u>CV36A7</u>	<u>CD4H12</u>
Laufzeit	14.02.18	open end	open end
Basispreis	12.625,00 P.	11.764,60 P.	–
Barriere	12.625,00 P.	11.960,00 P.	–
Hebel/Faktor*	30,4	10,4	8
Preis*	4,15 EUR	12,39 EUR	23,48 EUR

*Indikativ

Short Strategien

	Turbo Classic	Unlimited Turbo	Faktor
Typ	Bear	Bear	Short
WKN	<u>CE15LS</u>	<u>CV33PK</u>	<u>CV37Q2</u>
Laufzeit	14.02.18	open end	open end
Basispreis	13.400,00 P.	14.298,97 P.	–
Barriere	13.400,00 P.	14.090,00 P.	–
Hebel/Faktor*	31,1	10,1	8
Preis*	4,32 EUR	12,98 EUR	9,29 EUR

*Indikativ

+++ Holen Sie sich das Marktgeschehen in die Hosentasche! Alles zu DAX, Gold, Silber, Öl und Einzelaktien. Jetzt auf www.ideas-news.de/whatsapp. +++

MARKTIDEE: STRÖER - VERSCHNAUFPAUSE AN DER HÜRDE



Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

Die Ströer-Aktie (WKN: 749399) hatte im November 2015 ein Rekordhoch bei 64,49 EUR markiert und anschließend bis zum vergangenen Dezember eine Korrektur bis 34,25 EUR vollzogen. Seither orientiert sich der Anteilsschein des im MDAX notierten Werbevermarkters wieder nordwärts. Eine zwischengeschaltete mehrmonatige Seitwärtskorrektur wurde am 10. November bullish aufgelöst und damit ein wichtiges Anschlusskaufsignal generiert. Nun steht der letzte verbleibende historische Widerstand des Rekordhochs zur Disposition. An dieser Hürde ging die Aktie in den letzten Tagen in den Konsolidierungsmodus über. Eine zeitliche und preisliche Ausdehnung der Verschnaufpause würde nicht überraschen. Potenzielle Unterstützungszonen, deren Erreichen den übergeordneten Aufwärtstrend nicht in Frage stellen würde, lassen sich bei 61,76-62,11 EUR, 61,08 EUR und 58,47-59,58 EUR ausmachen. Darunter müsste der Übergang in eine mehrmonatige Korrekturphase eingeplant werden. Mit Blick auf die Oberseite würde ein signifikanter Wochenschluss über der aktuellen Hürde bei 64,49/65,33 EUR ein bullisches Anschlussignal senden. Potenzielle nächste Ziele lauten dann 67,24 EUR und 72,39/72,72 EUR.

Produktideen

	Faktor	Faktor
Typ	Long	Short
WKN	<u>CE8SAE</u>	<u>CE8SEU</u>
Laufzeit	open end	open end
Faktor	4	4
Preis*	21,39 EUR	2,30 EUR

*Indikativ

DISCLAIMER

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe eines Marktberichtes, einer Chart-Analyse, einer Marktidee bzw. einer sonstigen Marktinformation von Ralf Fayad durch die Commerzbank AG. Für den Inhalt ist ausschließlich Ralf Fayad verantwortlich. Wegen weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Ralf Fayad verwiesen (www.fayad-research.de/disclaimer). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ralf Fayad wieder, die von denen der Commerzbank AG abweichen können. Die Commerzbank AG übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Wertpapiere seitens der Commerzbank AG dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Commerzbank AG, ihrer Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen (»Commerzbank«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats*: Für Angaben zu den in Kompendien genannten Unternehmen bzw. den von den Analysten der Commerzbank analysierten Unternehmen folgen Sie bitte diesem Link: research.commerzbank.com/portal/de/site/equity/disclaimer_1/index.jsf

*Die Aktualisierung dieser Informationen kann bis zu zehn Tage nach Monatsende erfordern.

Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und können zusammen mit dem Basisprospekt unter Angabe der WKN bei der Commerzbank AG, GS-MO, 2.1.5 New Issue and SSD Services, Neue Börsenstrasse 1, 60487 Frankfurt am Main, angefordert werden.